

Die Singularität und das Zweite Kommen von Jesus Christus auf die Erde

Wie in den vorherigen Artikeln bereits ausführlich dargelegt, ist die Singularität nahe.

Doch was ist, wenn sich der technische Fortschritt tatsächlich so rasant entwickelt, wie die Zukunftsforscher und Transhumanisten behaupten? War er nicht schon immer Teil der Menschheitsgeschichte? Ja, er hat schon immer die Zeiten geprägt.

Aber was macht die Singularität so anders in dem Wandel der Zeit, der sich gerade vollzieht? Die Industrielle Revolution fand in einem Zeitraum zwischen 200 und 250 Jahren statt, wobei die menschliche Rasse genug Zeit hatte, sich dem technischen Fortschritt mit seinen globalen Auswirkungen anzupassen. Doch je näher die Singularität (der moderne Ur-Knall) rückt, umso schneller treten die Veränderungen, ähnlich wie bei der Industriellen Revolution, in Erscheinung. Die ganze Menschheit wird sich innerhalb von 2-3 Jahren total umstellen müssen.

Als Folge des exponentiellen Fortschritts der Technologie (Computerkapazität, fortgeschrittene Künstliche Intelligenz, Genetik, Robotik, Nanotechnologie usw.) wird die gegenwärtige Machtstruktur völlig umgestülpt.

Die Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde

Warum sollten sich wahre Christen wegen der Singularität Gedanken machen? Sollten wir uns nicht lieber auf Jesus Christus konzentrieren?

Obgleich wir unser ganzes Vertrauen auf Jesus Christus setzen sollten, ist es wichtig, die Singularität genau im Auge zu behalten, weil Er selbst die Singularität als eines der vorrangigsten Zeichen dafür aufgezeigt hat, dass Seine Wiederkunft auf die Erde und die Errichtung Seines Tausendjährigen Friedensreichs kurz bevorsteht.

Diese Enthüllung blieb den Christen in vollem Umfang fast 2 000 Jahre lang verborgen. Erst JETZT fängt unsere Generation an, den eigentlichen Sinn Seiner Worte richtig zu begreifen. In **Matthäus Kapitel 14** baten Ihn Seine Jünger, ihnen doch die Zeichen zu nennen, die dem Ende des Zeitalters vorausgehen sowie das Zeichen für den Augenblick Seiner Wiederkunft. Jesus Christus antwortete ihnen in der so genannten Ölberg-Rede:

Matthäus Kapitel 24, Verse 3-8

„Habt Acht, dass euch niemand verführt! 5Denn viele werden unter Meinem Namen kommen und sagen: 'Ich bin der Christus!' Und sie werden viele verführen. 6Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; habt Acht, erschreckt nicht; denn dies alles muss geschehen; aber es ist noch nicht das Ende. 7Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen. 8Dies alles ist der Anfang der Wehen.“

Die verschiedenen Zeichen, die Jesus Christus da aufzählte und die im Verlauf der Geschichte immer wieder auftraten, sind heute alltäglich geworden und nehmen in der Endzeit an Häufigkeit und Intensität zu, bis sie unmittelbar vor Seiner Wiederkunft auf die Erde ihren Höhepunkt erreichen. Jesus Christus stellt das in **Vers 8** ganz deutlich heraus, wobei Er sie mit

Geburtswehen vergleicht.

Aber was haben diese Wehen zu bedeuten? Dies war ein Zeichen von so großer Bedeutung, dass Jesus Christus es absichtlich als erstes nannte, als Ihm Seine Jünger die Fragen stellten. Es war ebenso wichtig wie die Wiederherstellung Israels als Nation (was bereits geschehen ist) und der Gräuel der Verwüstung (ein noch zukünftiges Ereignis).

Kriege, Hungersnöte, Erdbeben, Seuchen, Verfolgung und Tod für die Christen und das Auftreten falscher Propheten sind bereits alles Zeichen für die Zeit, in der wir heute leben. Seitdem unsere Generation Zeuge von der Wiederherstellung Israels als Nation wurde, können wir sicher sein, in der Endzeit zu leben. Folglich wird auch jedes Zeichen, das Jesus Christus nannte, an Häufigkeit und Intensität zunehmen, da Sein Kommen näher rückt.

Zeichen der Zeit

Und wie hängt das alles nun mit der Singularität zusammen? Jesus Christus sprach über Kriege, Erdbeben und Hungersnöte, sagte aber nichts über Technologie.

Obwohl Er sie nicht ausdrücklich erwähnt hat, zeigte Er dennoch den allgemeinen Trend auf. ER sagte, dass bestimmte Zeichen wie Wehen sein werden und sie, je näher die Geburt (Seine Wiederkunft auf die Erde) rückt, an Häufigkeit und Intensität zunehmen.

Wenn man die Faktoren „Häufigkeit“ und „Intensität“ bei all diesen Zeichen graphisch darstellt, bekommen wir jeweils eine Exponentialkurve. Und das gilt

auch für die Singularität Das ist EINZIGARTIG für unsere Generation.

Außerdem erwähnte Jesus Christus noch ein weiteres ganz besonders Zeichen.

Matthäus Kapitel 24, Vers 15

„Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von dem durch den Propheten Daniel geredet wurde, an heiliger Stätte stehen seht (wer es liest, der achte darauf!)!

Hier weist Jesus Christus nicht nur auf ein bestimmtes Zeichen hin, sondern auch auf das **Buch Daniel** als verlässliche Quelle im Hinblick auf die Endzeit. Folglich können wir davon ausgehen, dass die im **Buch Daniel** genannten Endzeit-Zeichen EBENFALLS wie Geburtswehen auftreten.

Daniel Kapitel 12, Vers 4

„Du aber, Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden darin forschen, und die Erkenntnis wird zunehmen.“

Laut Daniel werden zwei Dinge VOR dem Zweiten Kommen von Jesus Christus merklich zunehmen:

1. Transport
2. Wissen

Auch sie werden exponentiell zunehmen. Die Geschichte beweist, dass dies im Verlauf der Jahrhunderte, seitdem Jesus Christus diese Worte ausgesprochen hat, der Fall war. Wissenschaftliche Erkenntnisse,

Transportmöglichkeiten und technologische Entwicklungen haben sich seitdem erwiesenermaßen exponentiell gesteigert.

Sowohl Reichen als auch Armen stehen heute Bildungs- und Transportmöglichkeiten zur Verfügung, wie zu keiner Zeit zuvor in der Menschheitsgeschichte. Alles strebt dem Höhepunkt, der Singularität, zu; und Jesus Christus sagt, dass diese Zeichen Sein zweites Kommen ankündigen.

Die Trübsalzeit wird geprägt sein von Dingen, die die Welt noch niemals zuvor gesehen hat

Außer den oben erwähnten Zeichen sprach Jesus Christus davon, dass die Welt unmittelbar vor Seinem Zweiten Kommen auf die Erde eine 7-jährige Zeit der Trübsal durchmachen muss, die schlimmer sein wird, als alles Andere JEMALS ZUVOR.

Matthäus Kapitel 24, Verse 16-21

16“Dann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist; 17wer auf dem Dach ist, der steige nicht hinab, um etwas aus seinem Haus zu holen, 18und wer auf dem Feld ist, der kehre nicht zurück, um seine Kleider zu holen. 19Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! 20Bittet aber, dass eure Flucht nicht im Winter noch am Sabbat geschieht.

21Denn dann wird eine große Drangsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird. 22Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein FLEISCH gerettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden.“

Die fortgeschrittene Technologie wird komplett die soziale, wirtschaftliche und politische Machtstruktur der Welt verändern.

Diese Veränderungen werden zu einer beispiellosen globalen Trübsal führen, weil die Menschen mit neuen Generationen von Waffen, geopolitischen Umwälzungen und massiver Arbeitslosigkeit zu kämpfen haben werden.

Unabhängig davon, inwiefern die Spekulationen im Zusammenhang mit dem technologischen Ur-Knall, auch Singularität genannt, nun Realität werden oder ob es da bloß bei Fantastereien bleibt, hat Jesus Christus Seinen Jüngern gesagt, dass die Zeiten vor Seinem Zweiten Kommen auf die Erde wie Geburtswehen sein werden.

Je näher die Stunde rückt, in der Er auf dem weißen Pferd mit Seinen himmlischen Heerscharen und in Begleitung derer, die VOR der 7-jährigen Trübsalzeit entrückt wurden, auf die Erde zurückkehrt, werden die von Ihm vor fast 2 000 Jahren prophezeiten Endzeit-Zeichen an Häufigkeit und Intensität zunehmen, bis sie schließlich in der Schlacht von Harmagedon gipfeln, die Er bei Seinem Erscheinen gewinnen wird.

Die Fülle der Beweise zeigen, dass die Entrückung der Brautgemeinde JETZT unmittelbar bevorsteht. Deshalb sollten wir Seinen Rat befolgen und wachsam sein und jeden Augenblick mit Seinem Erscheinen rechnen, um uns, die wahren Gläubigen, heimzuholen.

Bis dahin sollten wir diese Beweise unseren Freunden, Bekannten und Angehörigen präsentieren, damit sie sich eventuell noch in den letzten Momenten des gerade zu Ende gehenden Gnadenzeitalters für Jesus Christus entscheiden können. Eine besondere Krone erwartet all jene, die Seine Ankunft zur Entrückung voller Sehnsucht erwarten.

2.Timotheus Kapitel 4, Vers 8

Von nun an liegt für mich die Krone der Gerechtigkeit bereit, die mir der HERR, der gerechte Richter, an jenem Tag zuerkennen wird, nicht aber Mir allein, sondern auch allen, die Seine Erscheinung lieb gewonnen haben.

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)